



Errichtung, Inbetriebnahme und Instandhaltung von sanitärtechnischen Anlagen und Systemen

Nächster Termin

14.04.2026 - 23.04.2026

Kurs ausgebucht

max. 12 Teilnehmer

Kurstyp 40 UE

Mo 07:30 - 15:45 Uhr

Di 07:30 - 15:45 Uhr

Mi 07:30 - 15:45 Uhr

Do 07:30 - 15:45 Uhr

Fr 07:30 - 14:30 Uhr

Kursort Bildungsakademie Ulm, Ulm

Gebühr 350 Euro



Sie haben Fragen?

Stefan Büchner

Telefon 0731 1425-7107

ueba@hwk-ulm.de

Weitere Termine

07.05.2026 - 15.05.2026

02.07.2026 - 09.07.2026

10.08.2026 - 14.08.2026



Jetzt anmelden

Ziel der dualen Berufsausbildung ist die Förderung beruflicher Handlungskompetenz, welche die Gesellinnen und Gesellen in die Lage versetzt, den immer neuen beruflichen Herausforderungen qualifiziert zu begegnen. Im Handwerk unterstützt die überbetriebliche Unterweisung in unseren Bildungsakademien die betriebliche und schulische Ausbildung. Die Bausteine sind in Fachrichtungen zusammengefasst und in zwei Kategorien – Grundstufe und Fachstufe – eingeteilt. Die folgende Übersicht zeigt die Seminare zur überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung, die in den Bildungsakademien für AnlagenmechanikerInnen durchgeführt werden: > IH1/22 Montagetechnik von versorgungstechnischen Anlagen und Systemen > IH2/22 Errichtung, Inbetriebnahme und Instandhaltung von sanitärtechnischen Anlagen und Systemen > IH3/22 Elektrische Baugruppen und Komponenten in versorgungstechnischen Anlagen und Systemen > IH4/22 Inbetriebnahme und Instandhaltung von Wärmeerzeugern mit fossilen Energieträgern > IH5/22 Mess-, Steuer- und Regelungstechnik in versorgungstechnischen Anlagen und Systemen >



IH6/22 Installation und Instandhaltung von Heizungsanlagen und verbundenen Systemen sowie kontrollierter Wohnraumlüftung > IH7/22 Anlagen und Systeme zur Nutzung erneuerbarer Energien > IH8/22 Fachbezogenes Gasschweißen I > IH9/22 Fachbezogenes Gasschweißen II

Sie haben weitere Fragen?

Die wichtigsten Informationen rund um die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung finden Sie [hier](#) | Schreiben Sie an ueba@hwk-ulm.de



Lerninhalte

Themen • Sanitärtechnische Anlagen und Systeme nach ihrer Funktion zuordnen, Systemkonfigurationen in Aufbau und Funktion analysieren • Geräte, Anlagen und Einrichtungsgegenstände der Sanitärtechnik unter Beachtung der geltenden Normen und technischen Regeln sowie unter Beachtung funktionaler Gesichtspunkte montieren und anschließen • Mess-, Steuerungs-, Regelungs-, Sicherheits- und Sicherungseinrichtungen unterscheiden, einbauen und anschließen, elektrische Bauteile und Komponenten installieren • Dämmmaßnahmen an sanitärtechnischen Anlagen und Systemen zur Energieeffizienzsteigerung durchführen • Maßnahmen zur Schalldämmung und Schalldämpfung durchführen • Maßnahmen zum aktiven und passiven Korrosionsschutz sowie bauliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes durchführen • Abdichtungsmaßnahmen an sanitärtechnischen Anlagen und Systemen durchführen • Einrichtungsgegenstände, Geräte, Anlagen und Systemkomponenten der Sanitärtechnik auf Funktion und Dichtheit prüfen, Funktionstauglichkeit elektrischer Bauteile prüfen, Prüf- und Messprotokolle anfertigen und ausfüllen • Einrichtungsgegenstände, Geräte, Anlagen und Systemkomponenten der Sanitärtechnik unter Beachtung technischer Unterlagen in Betrieb nehmen • Armaturen, Sicherungseinrichtungen, Förder- und Versorgungseinrichtungen auf Funktion prüfen, einstellen und in Betrieb nehmen • Anlagen und Systeme der Sanitärtechnik für die Übergabe vorbereiten, den Kunden in die Bedienung einweisen und funktionale Zusammenhänge erläutern • Sanitärtechnische Anlagen und Systeme inspizieren, auf Funktion prüfen, nach Wartungsplänen warten, Wartungsprotokolle erstellen • Fehler und Störungen an sanitärtechnischen Anlagen und Systemen feststellen und protokollieren, Fehlerursachen analysieren und die Möglichkeiten ihrer Beseitigung beurteilen sowie Instandsetzung einleiten • Sanitärtechnische Anlagen und Systeme instandsetzen • Nutzungsmöglichkeiten von Nicht-Trinkwasser, insbesondere Niederschlagswasser, unterscheiden und berücksichtigen • Nutzungsmöglichkeiten von Energiespeichersystemen unterscheiden und berücksichtigen • Nachhaltigkeit von Energie- und Wasserversorgungssystemen unterscheiden und berücksichtigen • Ressourcenschonende Techniken zur Energie- und Wassernutzung unterscheiden und berücksichtigen • Bauteile und Baugruppen, insbesondere Armaturen, zur Sicherstellung der Hygiene unterscheiden • Kunden über Hygienrisiken informieren • Prüfpflichten und Wartungsintervalle beachten Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten: • Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit - Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen ergreifen - Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden - Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen • Umweltschutz - zur Vermeidung von Umweltbelastungen beitragen sowie Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen - Abfälle vermeiden, Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen • Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation - Technische Zeichnungen lesen und anwenden - Anerkannte Regeln der Technik und Normen anwenden - Skizzen und Stücklisten anfertigen • Planen und Steuern von Arbeitsabläufen sowie Kontrollieren und Beurteilen der Arbeitsergebnisse - Arbeitsschritte und -abläufe unter Berücksichtigung von Herstellervorgaben nach fertigungstechnischen Kriterien festlegen - Persönliche Schutzausrüstungen, Material, Werkzeuge, Maschinen und Hilfsmittel auftragsbezogen bereitstellen, betriebsbereit machen, warten und bei Störungen Maßnahmen zu deren Beseitigung einleiten - Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Arbeitsauftrages vorbereiten - Arbeitsergebnisse kontrollieren und beurteilen

Kursdetails

Zugangsvoraussetzungen

Teilnehmen können MitarbeiterInnen aus Handwerks- und Industriebetrieben. Vorteilhaft sind erste Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem betreffenden Gewerbe oder dem dazugehörigen Fachbereich. Weitere Interessenten können nach Abklärung mit der Bildungsakademie zugelassen werden. Maßnahmen der Fachstufe können nur bei Vorliegen der „fachlichen Voraussetzungen“ besucht werden. Die Fachstufe entspricht den Kenntnissen und

Unser Tipp

Sprechen Sie uns an! Ob Bundes- oder Landesmittelförderungen – viele Fördergeber unterstützen Sie dabei, Ihre Bildungsmaßnahmen umzusetzen.

Hinweis



Fertigkeiten im 2. oder 3. Ausbildungsjahr des betreffenden Berufes oder verwandter Berufe. KundInnen, welche die Bildungsbausteine der Fachstufe besuchen wollen, müssen deshalb die Kenntnisse der Grundstufe besitzen.

Abschluss



Handwerkskammer
Ulm

Bildungsakademie